



Jan-Ole Schmidt, Fotograf und Produktmanager bei Online-Fotodienst WhiteWall, gibt Tipps, wie Sie Ihre Bilder gekonnt aufhängen

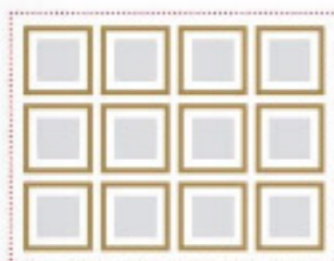
## DIE OPTIMALE HÄNGUNG

# „LIEBER WENIGE GROSSE ODER VIELE KLEINE MOTIVE? DAS ARRANGEMENT ZÄHLT!“



### EINZELHÄNGUNG

Die Einzelhängung bietet einen Ehrenplatz für spezielle Werke. Mehrere Solisten kann man im gleichen Raum an verschiedenen Wänden effektiv präsentieren.



### RASTERHÄNGUNG

Essenziell bei der Rasterhängung: Alle Werke haben dasselbe Format und werden im gleichen Abstand zueinander angebracht. Das schafft Ruhe und Ordnung.



### BLOCKHÄNGUNG

Hier dürfen die Werke unterschiedliche Größen aufweisen. Durch die unsichtbare Blockbegrenzung ergibt sich trotzdem ein harmonisches Ganzes.



### REIHENHÄNGUNG

Mehrere Bilder gleichen Formats hängen senkrecht oder waagrecht auf der gleichen Höhe. Besonders schön, um eine Bilderserie zu inszenieren.



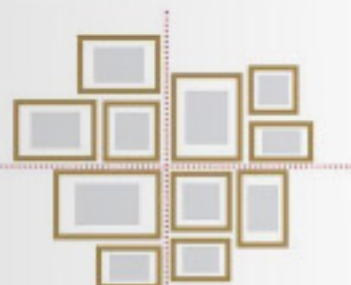
### KANTENHÄNGUNG

Werke unterschiedlichen Formats teilen sich eine imaginäre Linie, entweder oben oder unten. Diese Hängung zeigt auch in Räumen mit niedriger Decke Wirkung.



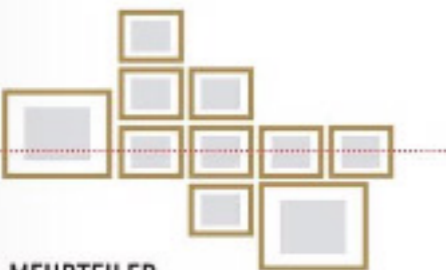
### GESTELLTE WERKE

Ob auf Boden oder Bilderleiste: Gestellte Werke lassen sich schnell neu arrangieren und mit Accessoires zu einem individuellen Stillleben ergänzen.



### SALONHÄNGUNG

Bei so einer Bilderwand, auch Petersburger Hängung genannt, herrscht ein geordnetes Chaos. Wichtig: Ein verbindendes Element (wie ähnliche Rahmen) festlegen.



### Mehrteiler

Das Motiv besteht aus mehreren Einzelbildern. Hängen sie eng beieinander an einer gedachten Kante, verstärkt das den Effekt der Zusammengehörigkeit.



### INSIDE THE LINES

Bei diesem lockeren, zwanglosen Arrangement tummeln sich ganz unterschiedliche Bilder in einer imaginären geometrischen Form (z. B. Kreis, Oval oder Rechteck).

## SO GELINGEN AUCH KOMPLEXE HÄNGUNGEN

Möchte man mehrere Werke an die Wand bringen, braucht man eigentlich vier Hände. Doch mit einer cleveren Vorbereitung schafft man es leicht auch ohne Helfer



### FORM AUF PAPIER

Zuerst die Bilder wunschgemäß auf dem Fußboden anordnen. Dann die Umrisse auf Packpapier übertragen und ausschneiden. Wichtig: Auf dem Papier auch die Stelle für den Nagel markieren!



### KLEBEN ZUR PROBE

Die Papierschablonen mit Kleband an der Wand fixieren und ggf. den Sitz korrigieren. Danach den Nagel durch die markierte Stelle einschlagen.



### FINALE HÄNGUNG

Zum Schluss die Schablonen entfernen und die richtigen Bilder (hier: alle von Junique) aufhängen.

Großer Pluspunkt von Bilderleisten: Platz für zusätzliche Deko



### FAMILIENTREFFEN

Vom Baby bis zum Stubentiger versammelt eine Bilderleiste ohne Aufwand alle Lieben

Bilderrahmen, 5er-Set ca. 80 € Bilderleiste, ca. 25 €, Wall-Art



### NATURFREUNDE

Ähnliche Motive und Rahmen, Kante an Kante gehängt, verwandeln viele kleine Bilder in ein Gesamtkunstwerk

Wandbilder inkl. Rahmung ab ca. 90 €, alle.kunstkopie.de